

*Es gilt das gesprochene Wort!*

**Empfang anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des  
„Umsonst und Draussen Festivals“**

am 14. Juni 2017, um 19.00 Uhr

in Würzburg

Grußwort von Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags

---

Sehr geehrter Herr Duggen, [Gründer und Leiter des Festivals]

sehr geehrter Herr Kollege Jörg, lieber Oliver,

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuchardt,

lieber Christian,

sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr, dass ich heute gemeinsam mit Ihnen hier in Würzburg das **30-jährige Jubiläum des „Umsonst und Draussen Festivals“** begehen kann. Und ich überbringe Ihnen gerne die herzlichsten Glückwünsche des Bayerischen Landtags zu diesem besonderen Ereignis.

Stolz können Sie, sehr geehrter **Herr Duggen**, heute zurückschauen auf diese drei Jahrzehnte, auf eine großartige Erfolgsgeschichte!

Wenn eine solche Veranstaltung Jahr für Jahr zigtausende Menschen begeistert – ja wenn die Begeisterung sogar noch stetig zunimmt, dann müssen die kreativen Köpfe im Hintergrund ein untrügliches

Gespür für die Bedürfnisse, den Geschmack und die Erwartungen der Besucherinnen und Besucher haben: Sie, lieber **Herr Duggen**, und alle die Sie über diese lange Zeit unterstützen und begleiten, verfügen darüber zweifellos in ganz besonderer Weise.

Weit über die Grenzen Unterfrankens hinaus ist dieses Festival mittlerweile bekannt und beliebt. Die Gäste schätzen die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu unterhalten und unterschiedliche Musikgruppen kennenzulernen.

Sehr geehrter **Herr Duggen**, Sie haben einmal gesagt, Ihnen sei es seit jeher wichtig, dass das Umfeld für die Musiker stimmt: Diese sollen ein abwechslungsreiches Catering bekommen, müssen angemessene Möglichkeiten haben, sich selbst zu vermarkten und sollen sich in einem professionell gestalteten Programmheft gut präsentiert sehen. Ich bin überzeugt, dass all dies ganz besonders wichtig für die großartige Atmosphäre während des Festivals ist. Denn was ich jetzt aufgezählt habe, zeigt eines ganz deutlich: nämlich **Ihre große Wertschätzung für alle Beteiligten**. Das spüren die Musiker und das spüren dann auch alle Besucherinnen und Besucher.

## Anrede

Alljährlich bietet das „Umsonst und Draussen Festival“ zahlreichen jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren. Es leistet dadurch einen großartigen Beitrag zur regionalen Kulturförderung und vor allem zur Förderung junger Talente. Ein großer Teil von ihnen kommt ja nach wie vor aus Würzburg und der Region. Und mit dem **Jugendkulturförderpreis**, den das Festival gemeinsam mit der **Stadt Würzburg** und der **Distelhäuser Brauerei** verleiht, gibt es seit 2005 auch die Möglichkeit, junge Talente besonders auszuzeichnen.

Mit Ihrem innovativen Festival-Konzept, das alljährlich weiterentwickelt und angepasst wird, haben Sie der Stadt Würzburg einen weiteren kulturellen Höhepunkt geschenkt. Diese vier Tage bieten den Besucherinnen und Besuchern nicht nur Musik, sondern auch Literatur, Ausstellungen und vieles mehr. Und gerade seine Vielfältigkeit macht das „Umsonst und Draussen Festival“ zu einem Publikumsmagneten, um den uns viele Städte beneiden.

Zum Abschluss möchte ich allen danken, die heuer und in den vergangenen 30 Jahren zum Gelingen des „Umsonst und Draussen Festivals“ beigetragen haben:

- Allen voran den ordentlichen Vereinsmitgliedern, mit Ihnen, sehr geehrter **Herr Duggen**, an der Spitze, die das ganze Jahr über das Festival organisieren,
- den Fördermitgliedern des Vereins, für ihre großzügige finanzielle Unterstützung der Veranstaltung,
- den kommunalen Verantwortungsträgern hier in Würzburg,
- den zahlreichen Sponsoren, ohne die heutzutage kaum noch ein kulturelles Großereignis zu finanzieren wäre,
- und schließlich allen Künstlerinnen und Künstlern und allen Helferinnen und Helfern hinter der Bühne, die durch ihre Arbeit zum Gelingen dieses großartigen Ereignisses beitragen.

Wir können stolz sein, dass wir hier bei uns Menschen haben, die mit ihrer Eigeninitiative einen so wunderbaren Beitrag zur Lebensqualität in unserer Heimat leisten.

Der Schriftsteller **Berthold Auerbach** hat einmal sehr schön gesagt:

*„Musik wäscht die Seele vom Staub des Alltags rein.“*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für den Start des Festivals, dass dies in den kommenden Tagen auch wirklich nur die Musik übernimmt und das Wetter bis Sonntag so ist, wie die Stimmung in den vergangenen Jahren: Nämlich sonnig und heiter.

Nochmals herzlichen Dank und alles Gute!